Sprüche 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel: **2** um Weisheit und Unterweisung zu kennen, um Worte des Verstandes zu verstehen, **3** um zu empfangen einsichtsvolle Unterweisung, Gerechtigkeit und Recht und Geradheit; **4** um Einfältigen[1] Klugheit zu geben, dem Jüngling Erkenntnis und Besonnenheit. **5** Der Weise wird[2] hören und an Kenntnis zunehmen, und der Verständige wird[3] sich weisen Rat[4] erwerben; **6** um einen Spruch zu verstehen und verschlungene Rede[5], Worte der Weisen und ihre Rätsel. - **7** Die Furcht Jehovas ist der Erkenntnis Anfang; die Narren verachten Weisheit und Unterweisung.

8 Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters, und verlaß[6] nicht die Belehrung deiner Mutter! **9** Denn sie werden ein anmutiger Kranz sein deinem Haupte und ein Geschmeide deinem Halse. - **10** Mein Sohn, wenn Sünder dich locken, so willige nicht ein. **11** Wenn sie sagen: Geh mit uns, wir wollen auf Blut lauern, wollen den Unschuldigen nachstellen ohne Ursache; **12** wir wollen sie lebendig verschlingen wie der Scheol, und unverletzt, gleich denen, welche plötzlich in die Grube hinabfahren; **13** wir werden allerlei kostbares Gut erlangen, werden unsere Häuser mit Beute füllen; **14** du sollst dein Los mitten unter uns werfen, wir alle werden *einen* Beutel haben: **15** Mein Sohn, wandle nicht mit ihnen auf dem Wege, halte deinen Fuß zurück von ihrem Pfade; **16** denn ihre Füße laufen dem Bösen zu, und sie eilen, Blut zu vergießen. **17** Denn vergeblich wird das Netz ausgespannt vor den Augen alles Geflügelten; **18** *sie* aber lauern auf ihr eigenes Blut, stellen ihren eigenen Seelen nach. **19** So sind die Pfade aller derer, welche der Habsucht frönen: sie nimmt ihrem eigenen Herrn das Leben.

20 Die Weisheit schreit draußen, sie läßt auf den Straßen ihre Stimme erschallen. **21** Sie ruft an der Ecke lärmender Plätze; an den Eingängen der Tore, in der Stadt redet sie ihre Worte: **22** Bis wann, ihr Einfältigen, wollt ihr Einfältigkeit lieben, und werden Spötter ihre Lust haben an Spott, und Toren Erkenntnis hassen? **23** Wendet euch um zu meiner Zucht! Siehe, ich will euch meinen Geist hervorströmen lassen, will euch kundtun meine Reden. - **24** Weil ich gerufen, und ihr euch geweigert habt, meine Hand ausgestreckt, und niemand aufgemerkt hat, **25** und ihr all meinen Rat verworfen, und meine Zucht nicht gewollt habt: **26** so werde auch ich bei eurem Unglück lachen, werde spotten, wenn euer Schrecken kommt; **27** wenn euer Schrecken kommt wie ein Unwetter, und euer Unglück hereinbricht wie ein Sturm, wenn Bedrängnis und Angst über euch kommen. **28** Dann werden sie zu mir rufen, und ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen, und mich nicht finden: **29** darum daß sie Erkenntnis gehaßt und die Furcht Jehovas nicht erwählt, **30** nicht eingewilligt haben in meinen Rat, verschmäht alle meine Zucht. **31** Und sie werden essen von der Frucht ihres Weges, und von ihren Ratschlägen sich sättigen. **32** Denn die Abtrünnigkeit der Einfältigen wird sie töten, und die Sorglosigkeit der Toren sie umbringen; **33** wer aber auf mich hört, wird sicher wohnen, und wird ruhig sein vor des Übels Schrecken.

Fußnoten

1. O. Unerfahrenen, Unverständigen, so überall in den Sprüchen
2. O. möge
3. O. möge
4. Eig. Steuerungen, d.h. Verhaltungsregeln, weise Lenkung
5. d.h. rätselhafter Spruch, bildliche Rede
6. O. verwirf

Druckausgabe erzeugt am 18.09.2025 auf bibelkommentare.de